

Dorf-Zeitung

11. Jahrgang

Ausgabe 3

August-September-Oktober 2022

Wohnen im Alter



*Leinen los zum
20-jährigen Jubiläum!*

Unsere Themen:

- Editorial 2
- Begrüßung 3
- Neue Einrichtungsleitung 4
- Geburtstage 5
- Ausflug der Ehrenamtlichen 6-7
- Wir nehmen Abschied 8
- Endlich wieder Spargelesen 9
- Rätselseiten 10-11
- Unsere Öffnungszeiten 12



Liebe Mitbewohner:innen, liebe Leser:innen!

20 Jahre Shanty-Chor im „Dorf am Hagebölling“

„Lasst uns einen Shanty-Chor gründen!“ Das waren die Worte von Emil Duschek im August 2001.



Emil Duschek, ein ehemaliger Nordseeinsulaner mit gewaltiger Stimme und Liebhaber der Shantys. Ich war nicht motiviert, etwas Neues, mir Unbekanntes zu beginnen. Er ließ aber nicht locker und hat mich ein Jahr bearbeitet. Dann gab ich meinen Widerstand auf und wir warben um einen Shanty-Chor.

Was sind Shanty`s?

Es sind Arbeitslieder, die früher an Bord der großen Segelschiffe gesungen wurden. Im Rhythmus der Lieder wurde die schwere Arbeit mit vereinten Kräften ausgeführt. Zu den verschiedenen Tätigkeiten wurden auch unterschiedliche Shantys gesungen.

Im August 2002 starteten wir unser Projekt Shanty-Chor am Hagebölling.

Wir hatten Freude daran, in die Welt der Seeleute einzutauchen. Vor allem aber auch Freude am Miteinander einer fröhlichen Gemeinschaft. Wir wollten auch anderen Menschen Freude bereiten.

Insbesondere denken wir an die Bewohnerinnen und Bewohner in unserem „Dorf am Hagebölling“. Das möchten wir wieder tun beim Dorffest am 03. September und bei unserem Jubiläumskonzert am 10. September.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr

Horst Renneberg

Pfr. i.R. und Shanty-Chor-Mitglied

*„Du wirst nur da die Heimat finden,
wo`s gleichgestimmte Herzen gibt!“*

Emil Rittershaus (westfälischer Lyriker und Rezitator (1834 – 1897))

**Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen
Bewohner:innen**

**Maria-Theresia Dick, Johanna Klos, Ursula Talarczyk, Eheleute Erika und
Bernhard Twardon, Christa Niepmann und Joachim Wenzel
in Haus 1
sowie Ursula Bremser, Manfred Glashagen, Ruth Kettler
und Bärbel Kruizinga
in Haus 3.**



Sehr geehrte Kolleg:innen, sehr geehrte Bewohner:innen und Angehörige,

ich freue mich, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf.

Ich heiße Cordula Wibbe und bin seit dem 01.08.2022 die Einrichtungsleitung im Dorf am Hagebölling.

Zu meiner Person:

Ich komme aus Essen und habe eine erwachsene Tochter.

Meine berufliche Entwicklung hat klassisch 1982 als Krankenschwester begonnen. Einige Jahre war ich im Krankenhaus tätig. Nach der Geburt meiner Tochter bin ich als Pflegedienstleitung zur ambulanten Pflege gewechselt.

Dort befasste ich mich mit dem Aufbau, Leitung und Organisation von Pflegediensten. Während dieser Zeit habe ich verschiedene Fort- und Weiterbildungen absolviert, als Pflegedienstleiterin, Pflegeberaterin, Case Managerin, und Qualitätsmanagerin.



Seit dem Abschluss meines Studiums 2015 als Gesundheits- und Sozialökonomin (VWA) bin ich als Einrichtungsleitung tätig.

Was soll ich noch sagen.... **Ja, ich freue mich hier zu sein und wünsche mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

Herzliche Grüße

Ihre Cordula Wibbe

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag
im August, September und Oktober!**

„Was die Zeit dem Menschen an Haar entzieht, ersetzt sie ihm an Witz.“

William Shakespeare (englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler (1564–1616))

August

01.08.1930	Rudolf Schulz	92 Jahre	WB 1
04.08.1926	Erna Klems	96 Jahre	WB 4
12.08.1946	Christel Scholz	76 Jahre	WB 2
14.08.1926	Alfred Haarhaus	96 Jahre	WB 5
19.08.1925	Erika Fenner	97 Jahre	WB 4
19.08.1926	Helga Schirmer	96 Jahre	WB 4
24.08.1944	Jutta Szelinski	78 Jahre	WB 5
24.08.1932	Sonja Kleist	90 Jahre	WB 2
25.08.1931	Eva Huter	91 Jahre	WB 2
26.08.1941	Hildegard Thiele	81 Jahre	WB 2

September

02.09.1926	Helga Engelhardt	96 Jahre	WB 1
02.09.1959	Maria-Theresia Dick	63 Jahre	WB 2
03.09.1929	Alfred Langer	93 Jahre	WB 5
07.09.1947	Edith Jäkel	75 Jahre	WB 1
09.09.1927	Ursula Siebenberg	95 Jahre	WB 2
10.09.1931	Inge Winckler	91 Jahre	Haus 4
13.10.1940	Manfred Glashagen	82 Jahre	WB 4
14.09.1940	Margit Meschke	82 Jahre	WB 4
17.09.1934	Ruth Knecht	88 Jahre	WB 4
19.09.1935	Anna Doss	87 Jahre	WB 3
21.09.1922	Kurt Rumscheidt	100 Jahre	WB 2
21.09.1943	Ursula Bich	79 Jahre	Haus 4

Oktober

08.10.1933	Ilse Hübschke	89 Jahre	WB 5
15.10.1928	Gisela Finke	94 Jahre	WB 1
18.10.1923	Johanna Knies	99 Jahre	WB 1
18.10.1933	Margaret Verheyen	89 Jahre	WB 3
20.10.1936	Sigrid Prick	86 Jahre	WB 2
26.10.1934	Slavoljub Petrovic	88 Jahre	Haus 4
27.10.1937	Renate Kirchhardt	85 Jahre	WB 1

Ausflug der Ehrenamtlichen

Am Samstag, den 12. Juni kamen auch nach langer Zeit unsere Ehrenamtlichen endlich wieder zusammen, um von den eingenommenen Trinkgeldern aus dem Café eine Ausflugsfahrt zu machen!

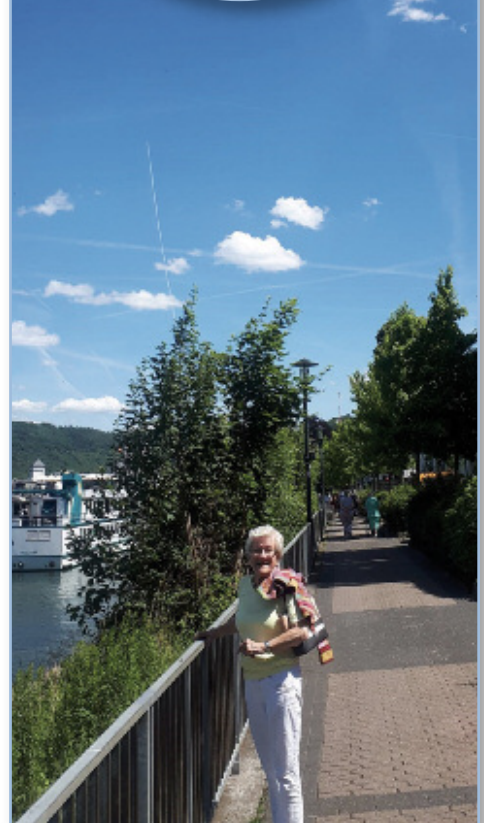
Bei strahlendem Sonnenschein ging es morgens mit dem Bus vom Dorf los!

Pastor i.R. Horst Renneberg hatte ein uriges Lokal im Städtchen Spay am prägnanten Rheinbogen aufgetan, wo die Gruppe ein hervorragendes Mittagessen erwartete. Danach ging es weiter nach Boppard am Rhein, wo man zunächst durchs gemütliche Städtchen bummeln konnte, ehe das Schiff in Richtung Koblenz ablegte.

Nach dem Kaffeetrinken zog es die meisten aufs Sonnendeck, auf dem man eine herrliche Aussicht über den Rhein bis hin zum Deutschen Eck hatte.

Viele Erinnerungen an die vielen Jahre des Ehrenamtes am Hagebölling wurden auf dieser schönen Fahrt noch einmal wach!

Vielen Dank sei an dieser Stelle noch einmal für die gute Organisation gesagt!





Gott hat euch berufen aus der Finsternis in sein wunderbares Licht.

(1. Petrus 2,9)

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Angela Schocke	WB 3	54 Jahre
Antonie Wolf	WB 4	87 Jahre
Ursula Borchers	WB 5	84 Jahre
Peter Braun	WB 1	74 Jahre
Steven Klemme	WB 1	50 Jahre
Horst Mehl	WB 2	85 Jahre
Jutta Peche	WB 2	92 Jahre
Edith Blechinger	WB 1	88 Jahre
Hannelore Grebe	WB 5	96 Jahre
Charlotte Baltromey	WB 2	92 Jahre
Michael Notthoff	WB 3	66 Jahre
Inge Nikiel	WB 5	85 Jahre

Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

(Galater 6,2)



Endlich wieder unser Spargelessen



Am 8. Juni fand nach langer Pandemie-Pause endlich wieder das Spargelessen für die Mieterschaft von Haus 4 statt. Unsere Köche Markus Lenze und Thomas Baumbach hatten sich dafür mächtig ins Zeug gelegt und mit einer schmackhaften Spargelsuppe, leckerem Stangenspargel mit Kartoffeln und Schnitzel sowie frischen Erdbeeren mit Vanillequark und Sahne genau den Geschmack der Anwesenden getroffen.

Iris Bente aus der Verwaltung und ihre Kolleginnen Christiane Wolf, Dagmar Hesterberg und Kathrin Boldt freuten sich über die zufriedenen Gesichter!

Kathrin Boldt, Sozialer Dienst



Eulenrätsel

Zähle die Eulen!



Finde im Text 10 typische Begriffe für den Sommer

W E T T E R L E U C H T E N K O Z E D E R V V E N G E L R T
K E R B E L X X C H R I S T S T O L L E N R B R O M B E E R E J O
N J H H I M M E L B L A U H H K L G R W Q R H I T Z E F R E I T
V J K V N J J V J G L O C K E N A N N S O M M E R S P R O S S E S L E G
L B A D E H O S E T R R T H G L Ü H W Ü R M C H E N J K D N G N E
V N F N I W **S O M M E R** F J E J E C V S W R A D I E S C H E N
M I S T R H A B A R B E R P R U P B A G G E R S E E J K N V N
E R J G H U N D S T A G E S P I N A T S O M M E R B R I S E N V

Sommersprosse
Baggersee
Wetterleuchten
Glühwürmchen
Brombeere
Himmelblau
Hitzefrei
Sommerbrise
Hundstage
Badehose

Sprichworträtsel: Wie heißt das Sprichwort richtig?

1. In die Hand beißen, die einem hilft
2. Seine Hände im Fluß waschen
3. Alles Gute kommt im Sommer
4. Besser eine Taube auf dem Dach als einen Spatz in der Hand
5. Da beißt der Hund keinen Faden ab
6. Bei Nacht sind alle Rosen grau
7. Jemanden um den Hals wickeln
8. Auf kleiner Hand leben
9. Etwas hat Arm und Bein
10. Jemandem auf die Hände treten
11. Warme Beine bekomme
12. Abwarten und Kirschen essen
13. Ein Füßchen für etwas haben

1. In die Hand beißen, die einen füttert
2. Seine Hände in Unschuld waschen
3. Alles Gute kommt von oben
4. Besser ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach
5. Da beißt die Maus keinen Faden ab
6. Bei Nacht sind alle Katzen grau
7. Jemanden um den Finger wickeln
8. Auf großem Fuß leben
9. Etwas hat Hand und Fuß
10. Jemandem auf die Füße treten
11. Kalte Füße bekommen
12. Abwarten und Tee trinken
13. Ein Händchen für etwas haben

Lösung:



Foto: AdobeStock

Unsere Öffnungszeiten

Café:

Montag–Freitag	12.00 Uhr–17.30 Uhr
Samstag	14.30 Uhr–17.30 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr–17.30 Uhr

Unser Café ist auch für die Öffentlichkeit täglich geöffnet. Wir bieten Ihnen:

- täglichen Mittagstisch (außer samstags)
- wechselnde Kuchensorten
- Frühstücksbuffet für Gruppen ab 15 Personen
- 2. Mittwoch im Monat, Tanztee 15.00–17.00 Uhr

Sie können auch gern unseren Saal buchen für:

- Familienfeiern (Geburts-, Taufen, Konfirmation etc.) bis max. 100 Personen (je nach Möglichkeit)
- Für Bildungsveranstaltungen, Konferenzen, Seminare etc. in unserem Konferenzraum zur Verfügung

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
 Leider ist nicht klar, in welchem Umfang die geplanten Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Epidemie stattfinden können.
 Bitte informieren Sie sich im weiteren Verlauf über Aushänge in den Wohnbereichen.

Verwaltung:

Montag – Donnerstag	8.00 Uhr–12.00 Uhr
	14.00 Uhr–16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr–13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung	

Kassenzeiten:

Montag – Donnerstag	10.00 Uhr–12.00 Uhr
	13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr–12.00 Uhr

Impressum

Dorf-Zeitung

Theodor Fliedner Stiftung
 Dorf am Hagebölling
 Am Hagebölling 1
 58285 Gevelsberg
 Telefon: (02 332) 663-0
 Fax: (02 332) 663-451
 info.hageboelling@fliedner.de
 www.hageboelling.fliedner.de

Redaktion

Einrichtungsleitung

Kathrin Boldt, Sozialer Dienst
 Horst Renneberg, Shanty-Chor

Nächster Erscheinungstermin
 November 2022